

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
TX Logistik AG Troisdorf	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	06.01.2020

TX Logistik AG

Troisdorf

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	31.12.2018		31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	800.704,75		0,00	
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.513.234,56		1.605.208,56	
3. Geleistete Anzahlungen	1.731.606,82	5.045.546,13	478.010,09	2.083.218,65
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	31.021.574,32		32.003.039,84	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.141.553,06		1.426.921,10	
3. Geleistete Anzahlungen	12.150.000,00	44.313.127,38	12.343.086,63	45.773.047,57
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		42.612,92		42.612,92
		49.401.286,43		47.898.879,14
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.949.401,95		19.351.839,57	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.063.965,22		6.611.481,73	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.540,20		859,78	
4. Forderungen gegen Gesellschafter	508.390,94		0,00	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	13.965.030,58	44.505.328,89	12.916.824,43	38.881.005,51
II. Wertpapiere Sonstige Wertpapiere		585.091,86		0,00
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		12.201.347,25		7.906.434,38
		57.291.768,00		46.787.439,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.376.194,39		1.046.371,84
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		5.201.451,76		0,00
		114.270.700,58		95.732.690,87
PASSIVA				
			31.12.2018	31.12.2017
			EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital			286.070,00	286.070,00
II. Kapitalrücklage			11.700.318,85	11.700.318,85
III. Bilanzverlust			-17.278.613,09	-4.030.080,68
IV. Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung			90.772,48	71.442,15

	31.12.2018		31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			5.201.451,76	0,00
			0,00	8.027.750,32
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen			26.131,20	27.734,00
2. Sonstige Rückstellungen			32.059.491,46	34.323.008,77
			32.085.622,66	34.350.742,77
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			9.495.326,97	14.951.163,67
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			13.755.504,86	14.673.376,87
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			20.440.440,66	17.493.470,54
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			205.685,13	224.949,27
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			31.060.348,29	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten			7.197.647,01	5.970.737,43
			82.154.952,92	53.313.697,78
D. Rechnungsabgrenzungsposten			30.125,00	40.500,00
			114.270.700,58	95.732.690,87

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018		2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		221.723.561,94		219.599.228,28
2. Aktivierte Eigenleistungen		816.799,75		0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		26.435.897,86		23.151.235,21
- davon aus Kursgewinnen TEUR 232 (i. Vj. TEUR 166) -				
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen		205.508.495,67		205.805.784,52
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	29.421.902,59		25.908.857,84	
b) Soziale Abgaben	6.073.260,37	35.495.162,96	5.352.199,94	31.261.057,78
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.518.780,10		3.656.201,66
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		15.914.400,55		11.404.828,93
- davon aus Kursverlusten TEUR 238 (i. Vj. TEUR 219) -				
8. Erträge aus Beteiligungen		77.252,15		66.249,72
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		25.295,44		620.386,71
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.607.008,04		584.996,80
- davon an verbundene Unternehmen TEUR 1.125 (i. Vj. TEUR 0) -				
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		283.393,72		272.061,92
12. Ergebnis nach Steuern		-13.248.433,90		-9.547.831,69
13. Sonstige Steuern (- = Ertrag)		98,51		-13.191,87
14. Konzernjahresfehlbetrag		-13.248.532,41		-9.534.639,82
15. Verlustvortrag		-4.030.080,68		5.504.559,14
16. Bilanzverlust		-17.278.613,09		-4.030.080,68

Konzernkapitalflussrechnung 2018

	2018	2017
	EUR	EUR
Periodenergebnis (Konzernjahresfehlbetrag)	-13.248.532	-9.534.640
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.518.780	3.656.202
Abnahme der Rückstellungen (i. Vj. Zunahme)	-3.102.361	8.784.994
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	8	92.358
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.126.244	-367.898
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.797.779	2.880.690
Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.581.713	-35.390
Sonstige Beteiligungserträge	-77.252	-66.250
Ertragsteueraufwand	283.394	272.062

	2018	2017
	EUR	EUR
Ertragsteuerzahlungen	-91.694	-299.796
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-15.464.410	5.382.332
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.855.837	-1.125.564
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.165.358	-12.838.032
Auszahlung aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-585.092	0
Erhaltene Zinsen	7.211	620.386
Erhaltene Dividenden	77.252	66.250
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.521.824	-13.276.960
Einzahlungen aus der Aufnahme einer Darlehensverbindlichkeit gegenüber der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A.	31.060.348	12.150.000
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	3.945.778	2.260.059
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-9.401.615	-3.428.600
Gezahlte Zinsen	-342.694	-584.997
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	25.261.817	10.396.462
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	4.275.583	2.501.834
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	19.330	-69.800
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.906.434	5.474.400
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.201.347	7.906.434
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel ohne Verfügungsbeschränkung	12.201.347	7.906.434
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.201.347	7.906.434
Liquide Mittel verpfändet	0	0
Ausweis Liquide Mittel gemäß Bilanz	12.201.347	7.906.434

Konzerneigenkapitalspiegel 2018

	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapitalrücklage EUR	Konzernbilanzgewinn/ -verlust EUR	Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung EUR
31. Dezember 2016	286.070	11.700.319	5.504.559	157.481
Konzernjahresfehlbetrag			-9.534.640	
Dividendenausschüttung Effekte aus der Währungsumrechnung				71.442
Effekte aus Aufl. Währungsumrechnung				-157.481
31. Dezember 2017	286.070	11.700.319	-4.030.081	71.442
Konzernjahresfehlbetrag			-13.248.532	
Dividendenausschüttung				
Umgliederung in den Aktivposten "nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag"				
Effekte aus der Währungsumrechnung				90.772
Effekte aus Aufl. Währungsumrechnung				-71.442
31. Dezember 2018	286.070	11.700.319	-17.278.613	90.772

	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag EUR	Eigenkapital gemäß Konzernbilanz EUR
31. Dezember 2016	0	17.648.429
Konzernjahresfehlbetrag		-9.534.640
Dividendenausschüttung Effekte aus der Währungsumrechnung		71.442
Effekte aus Aufl. Währungsumrechnung		-157.481
31. Dezember 2017	0	8.027.750
Konzernjahresfehlbetrag		-13.248.532
Dividendenausschüttung		
Umgliederung in den Aktivposten "nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag"	5.201.452	5.201.452
Effekte aus der Währungsumrechnung		90.772
Effekte aus Aufl. Währungsumrechnung		-71.442
31. Dezember 2018	5.201.452	0

Konzernanhang für 2018

Allgemeines

Die TX Logistik AG hat ihren Sitz in 53844 Troisdorf und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Siegburg (Reg. Nr. 6989).

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Bilanzstichtag aller in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften ist der 31. Dezember.

Die Geschäftsjahre aller in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften entsprechen dem Kalenderjahr.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung haben wir nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die TX Logistik AG, Troisdorf, als Mutterunternehmen sowie die folgenden hundertprozentigen Tochterunternehmen:

- TX Consulting GmbH, Troisdorf/Deutschland
- TX Service Management GmbH, Troisdorf/Deutschland
- TX Logistik Austria GmbH, Schwechat/Österreich
- TX Logistik GmbH, Basel/Schweiz
- TX Logistik AB, Helsingborg/Schweden
- TX Logistik A/S, Padborg/Dänemark

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Buchwertmethode (§ 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB alte Fassung) durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem Konzernanteil aus dem Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs. Seit dem 1. Januar 2010 ergaben sich keine weiteren Zugänge.

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, konzerninterne Umsätze sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander aufgerechnet.

Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen wurden eliminiert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse wurden auf Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des AktG zu beachten. Im Einzelnen waren im Wesentlichen unverändert die folgenden Grundsätze und Methoden zu berücksichtigen.

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen. Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 (geringwertige Anlagegüter) wurden im Geschäftsjahr voll abgeschrieben.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt, sofern von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch die Bildung einer pauschalierten Einzelwertberichtigung, die anhand einer Bewertung nach Mahnstufen vorgenommen wurde, berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert angesetzt und vollständig eingezahlt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst.

Der Ausweis der latenten Steuern erfolgt grundsätzlich saldiert.

Das Wahlrecht zur Aktivierung eines sich ergebenden Aktivüberhangs wird nicht ausgeübt.

Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden in der Kapitalflussrechnung innerhalb des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit gezeigt.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschluss-Stichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die Aktiv- und Passivposten der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse wurden, mit Ausnahme des Eigenkapitals (gezeichnetes Kapital, Rücklagen, Ergebnisvortrag zu historischen Kursen) zum Devisenkassamittelkurs am Abschluss-Stichtag in Euro umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet. Die sich ergebende Umrechnungsdifferenz ist innerhalb des Konzerneigenkapitals nach dem Konzernbilanzgewinn in dem Posten „Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung“ ausgewiesen.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Im Berichtsyear wurde das Wahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB zur Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erstmals in Anspruch genommen. Die Softwarelösungen wurden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 Sätze 1 und 2 und Abs. 2a HGB bewertet. Einbeziehungswahlrechte wie

z. B. die Berücksichtigung von Verwaltungsallgemeinkosten wurden nicht ausgeübt. Zu den Entwicklungskosten zählen Kosten, die im Zusammenhang mit der Entwicklung der Softwarelösungen angefallen sind, vor allem Personalkosten und Fremdleistungen soweit es sich um unselbständige Entwicklungsleistungen handelt. Die Abgrenzung zwischen Forschungs- und Entwicklungskosten basierte auf internen Auswertungen. Die Bestimmung, ob während der Entwicklungsphase eines Projektes selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände ansetzbar sind, ist mit erheblichen Ermessensausübungen in den Bereichen verbunden. Dies gilt insbesondere für die Bestimmung, ob die Aktivität als Forschungs- oder Entwicklungsaktivitäten einzustufen sind.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die Zugänge zum Anlagevermögen sowie die Umbuchungen Effekte aus der Währungsumrechnung enthalten.

Finanzanlagen

Die Beteiligungen stellen sich zum 31. Dezember 2018 wie folgt dar:

	Anteil am Kapital	Eigenkapital zum 31.12.2018	Ergebnis 2018
	%	TEUR	TEUR
boxXpress.de GmbH, Hamburg	15,0	1.329	685

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegen Tochter- und Schwesterunternehmen der Muttergesellschaft Mercitalia Logistics S.p.A., Italien, bzw. Tochtergesellschaften der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A. und fallen somit nicht in den Konsolidierungskreis der TX Logistik AG.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen, den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie den Forderungen gegen Gesellschafter handelt es sich sowohl diesjährig als auch im Vorjahr ausschließlich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen mit TEUR 2.267 Forderungen aus Umsatzsteuer (i. Vj. TEUR 3.999), mit TEUR 1.705 Forderungen aus ausländischer Vorsteuer (i. Vj. TEUR 1.188), mit TEUR 5.418 Forderungen aus Versicherungsentschädigungen (i. Vj. TEUR 1.746), mit TEUR 2.069 Forderungen aus Fördermitteln (i. Vj. TEUR 1.828) sowie Forderungen aus Kautionen TEUR 397 (i. Vj. TEUR 79).

Weiterhin enthalten ist ein Betrag von TEUR 198 (i. Vj. TEUR 256) an Forderungen aus Förderungsleistungen des italienischen Staates, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 198 (i. Vj. TEUR 256). Die anderen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben durchweg eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände außer der Forderung aus Förderungsleistungen des italienischen Staates der TX Logistik AG haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Das ausgewiesene Guthaben gegenüber Kreditinstituten der TX Logistik AG beläuft sich auf TEUR 12.201 (i. Vj. TEUR 7.906) aus.

Eigenkapital

Das Grundkapital der TX Logistik AG besteht aus 57.214 Aktien im Nennwert von je EUR 5,00. Bei den Aktien handelt es sich um Namensaktien.

Zur Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf den Eigenkapitalspiegel.

Der Verlustvortrag (TEUR 4.030) ermittelt sich wiederum aus dem Gewinnvortrag des Vorjahres (TEUR 5.505) zuzüglich des Konzernjahresverlustes 2017 (TEUR 9.535).

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen der TX Logistik AG sind im Wesentlichen Rückstellungen enthalten für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 22.135 (i. Vj. TEUR 28.668), für Management- und Mitarbeiter-Boni sowie für Mitarbeitervergütungs- und Urlaubsansprüche in Höhe von insgesamt TEUR 3.685 (i. Vj. TEUR 3.863).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegen Tochter- und Schwesterunternehmen der Muttergesellschaft Mercitalia Logistics S.p.A., Italien, bzw. Tochtergesellschaften der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A. und fallen somit nicht in den Konsolidierungskreis der TX Logistik Gruppe.

Das im Geschäftsjahr 2015 abgeschlossene Darlehen in Höhe von TEUR 14.000 ist durch planmäßige Tilgungsraten in Höhe von insgesamt TEUR 2.000 auf den Jahresendsaldo von TEUR 4.000 zurückgeführt worden. Das im Geschäftsjahr 2013 abgeschlossene Darlehen in Höhe von TEUR 10.000 ist durch planmäßige Tilgungsraten in Höhe von insgesamt TEUR 1.429 auf den Jahresendsaldo von TEUR 2.142 zurückgeführt worden. Die Darlehen werden innerhalb der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von TEUR 31.000 (i. Vj. TEUR 0), handelt es sich um eine Darlehensverbindlichkeit gegenüber der Mercitalia Logistics S.p.A., Italien, welche mit Rangrücktritt versehen ist.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 20.440 (i. Vj. TEUR 17.493), handelt es sich um eine Darlehensverbindlichkeit gegenüber der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A., Italien, in Höhe von TEUR 12.150 (i. Vj. TEUR 12.150), für die Anzahlung von vierzig neuen Lokomotiven, die im Dezember 2017 zur Auszahlungen gekommen sind, sowie TEUR 8.290 (i. Vj. TEUR 6.946) aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis in Höhe von TEUR 206 (i. Vj. TEUR 225) handelt es sich sowohl diesjährig als auch im Vorjahr ausschließlich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 10 (i. Vj. TEUR 405) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 851 (i. Vj. TEUR 178) enthalten. Für erhaltene Förderungen wurden Sicherheitsabschläge in Höhe von TEUR 2.307 (i. Vj. TEUR 450) in den sonstigen Verbindlichkeiten im Berichtsjahr gebildet.

Nachfolgend werden die Fälligkeiten der Verbindlichkeiten dargestellt:

	Restlaufzeiten			
	Gesamt	bis zu einem Jahr	ein bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.495	3.353	6.142	0
(Vorjahr) ¹	(14.951)	(5.380)	(9.571)	(0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.756	13.756	0	0
(Vorjahr)	(14.673)	(14.673)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.440	8.258	1.247	10.935
(Vorjahr)	(17.493)	(5.343)	(1.215)	(10.935)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	206	206	0	0

	Restlaufzeiten			
	Gesamt TEUR	bis zu einem Jahr TEUR	ein bis fünf Jahre TEUR	mehr als fünf Jahre TEUR
(Vorjahr)	(225)	(225)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	31.060	7	53	31.000
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	7.198	7.198	0	0
(Vorjahr)	(5.971)	(5.971)	(0)	(0)
31. Dezember 2018	82.155	32.778	7.442	41.935
(Vorjahr)	(53.314)	(31.592)	(10.786)	(10.935)

Haftungsverhältnisse

Die TX Logistik AG hat Sicherheitsleistungen in Höhe von TEUR 6.377 (i. Vj. TEUR 3.690) zur Absicherung einer Bankgarantie, die die boxXpress.de GmbH als Garantiennehmerin zur Besicherung von Zollverbindlichkeiten und Krediten gegeben hat, abgegeben. Mit einer Inanspruchnahme ist derzeit aufgrund der positiven Ergebnislage der Beteiligung nicht zu rechnen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	TEUR
Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	
Fällig 2019	52.380
Fällig zwischen 2020 und 2023	101.036
Fällig nach 2023	125.803
	279.219

¹ Die Fälligkeiten des Vorjahres wurden angepasst.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Miet- und Wartungsverträgen für Lokomotiven, Güterwaggons sowie Bürogebäude.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2018		2017	
	TEUR	%	TEUR	%
Inlandsumsätze				
TX Logistik AG	73.090	33,0	87.120	39,7
TX Consulting GmbH	0	0,0	0	0,0
	73.090	33,0	87.120	39,7
Auslandsumsätze				
TX Logistik AG	138.970	62,7	122.746	55,9
TX Logistik GmbH, Schweiz	2	0,0	0	0,0
TX Logistik Austria GmbH, Österreich	1	0,0	151	0,1
TX Logistik AB, Schweden	9.425	4,2	9.320	4,2
TX Logistik A/S, Dänemark	236	0,1	262	0,1
	148.634	67,0	132.479	60,3
Gesamt	221.724	100,0	219.599	100,0

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Aufwendungen für bezogene Leistungen stehen originär im Zusammenhang mit der Erzielung von Umsatzerlösen. Diese enthalten u. a. Aufwendungen für Energie, Trassenkosten, Waggonmieten, Fremdlokführer, Wartungskosten etc.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 26.436 (i. Vj. TEUR 23.151) enthalten im Wesentlichen Erträge aus Förderungen in Höhe von TEUR 10.149 (i. Vj. TEUR 11.034), periodenfremde Erträge im Wesentlichen aus den Auflösungen von Rückstellungen aus Vorperioden in Höhe von TEUR 8.164 (i. Vj. TEUR 8.779) sowie TEUR 1.896 (i. Vj. TEUR 134) aus Versicherungsentschädigungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Konzerns enthalten insgesamt TEUR 232 (i. Vj. TEUR 166) an Erträgen aus Fremdwährungsumrechnungen.

Abschreibungen

Der Abschreibungsaufwand des Berichtsjahres in Höhe von TEUR 3.519 (i. Vj. TEUR 3.656) enthält keine außerplanmäßigen Abschreibungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 15.914 (i. Vj. TEUR 11.405) sind bei der TX Logistik AG Verwaltungskosten in Höhe von TEUR 9.327 (i. Vj. TEUR 6.401), Versicherungsaufwendungen in Höhe von TEUR 5.862 (i. Vj. TEUR 1.851) und Reisekosten für Mitarbeiter in Höhe von insgesamt TEUR 803 (i. Vj. TEUR 613) enthalten. Des Weiteren sind Beratungsleistungen in Höhe von TEUR 1.595 (i. Vj. TEUR 1.773) enthalten.

Die im Geschäftsjahr 2018 angefallenen Forschungs- und Entwicklungskosten betragen TEUR 2.092. Davon entfallen TEUR 535 auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Konzerns enthalten insgesamt TEUR 238 (i. Vj. TEUR 219) Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnungen.

Es sind wie im Vorjahr keine periodenfremden Aufwendungen enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TEUR 283 (i. Vj. TEUR 272) verteilen sich auf die folgenden Länder: TX Logistik AG, Deutschland, TEUR 93 (i. Vj. TEUR 70), TX Logistik Austria GmbH, Österreich, TEUR 172 (i. Vj. TEUR 184), TX Logistik A/S TEUR 14 (i. Vj. TEUR 9) sowie TX Logistik GmbH, Schweiz, TEUR 4 (i. Vj. TEUR 9).

Sonstige Angaben

Vorstand

Dem Vorstand gehörten während des Geschäftsjahres an:

—

Mirko Pahl (Vorstandsvorsitzender und Finanzvorstand ab dem 31. Mai 2018)

—

Dott. Pietro Mancuso, Bonn (Stellv. Vorsitzender und Finanzvorstand bis zum 31. Mai 2018)

—

Albert Bastius (Vorstand Operations)

—

Berit Börke (Vorstand Vertrieb)

Der Vorstand besteht aus mindestens einem und höchstens vier Mitgliedern. Einzelvertretungsberechtigt ist ausschließlich Herr Mirko Pahl. Der Aufsichtsrat entscheidet über die Anzahl, Bestellung und Abberufung sowie den Abschluss, die Abänderung oder Kündigung der Anstellungsverträge mit den Vorstandsmitgliedern. Es können stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt werden.

Aufsichtsrat

Gemäß Aktiengesetz hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat. Diesem gehören an:

—

Ing. Marco Gosso, Rom/Italien (Vorsitzender),
Geschäftsführer, Mercitalia Logistics S.p.A.

—

Dott. Andrea De Bernardi, Rom/Italien,
Leitender Angestellter, Mercitalia Logistics S.p.A.

—

Dott. Gian Paolo Gotelli, Rom/Italien,
Geschäftsführer, Mercitalia Rail S.r.l.

—

Avv. Giovanni Battista Nuzzi, Rom/Italien,
Rechtsanwalt, Mercitalia Logistics S.p.A.

—

Dott. Barbara Morgante, Rom/Italien,
Generaldirektorin, Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A.
(bis 19. November 2018)

Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrates

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2018 belaufen sich auf TEUR 1.317 (i. Vj. TEUR 702).

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten von der Gesellschaft keine Vergütung.

Honorare des Abschlussprüfers

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen für Honorare des Konzernabschlussprüfers wie folgt:

	Fakturiert 2018	Rückstellung 2018
	TEUR	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	0	180
Andere Bestätigungsleistungen	4	0
Steuerberatungsleistungen	57	3

Angaben zu Geschäften mit nahestehenden Personen

Geschäfte mit nahestehenden Personen finden sich ausschließlich auf Ebene der TX Logistik AG und erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

	Art des Geschäftes			
	Gewährte Darlehen und Kontokorrentkredite	Erhaltene Darlehen	Erbringung von Dienstleistungen und Managementleistungen	Erhalt von Dienstleistungen und Managementleistungen
Art der Beziehung	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Ausgeschiedene Personen in Schlüsselpositionen	-	-	-	-
Tochterunternehmen	1.423	-	3.965	12.027
Beherrschende Unternehmen inkl. direkter und indirekter Schwesterunternehmen	-	43.150	25.464	21.159
Joint-Venture Gesellschaften	-	-	413	15.298

	Art des Geschäftes	
	Gewährte Bürgschaften	Anmietung von Geschäftsräumen
Art der Beziehung	TEUR	TEUR
Ausgeschiedene Personen in Schlüsselpositionen	-	-
Tochterunternehmen	-	-
Beherrschende Unternehmen inkl. direkter und indirekter Schwesterunternehmen	-	-
Joint-Venture Gesellschaften	-	-

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres konzernweit beschäftigten Mitarbeiter

	Personen
Gewerbliche Arbeitnehmer	280
Angestellte	293
Auszubildende	24
	597

Konzernverhältnisse

Der Konzernabschluss der TX Logistik AG wird in den Konzernabschluss der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A., Rom/Italien, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt.

Unternehmensfortführung

Die anhaltenden Verluste und negativen operativen Cashflows stellen ein bestandsgefährdendes Risiko dar. Auch für das Geschäftsjahr erwartet die TX Logistik AG ein negatives Ergebnis sowie einen negativen operativen Finanzmittelbestand. Zur Sicherung des Fortbestands der TX Logistik AG und ihrer Tochterunternehmen ist die Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung von Gesellschafterseite erforderlich. Beginnend mit Februar 2018 wurden von der Muttergesellschaft Mercitalia Logistics S.pA zur Verbesserung der finanziellen Stabilität und Flexibilität, Darlehen mit Rangrücktritt in Höhe von insgesamt TEUR 31.000 gewährt. Weiterhin wurde von der Muttergesellschaft Mercitalia Logistics S.p.A. im März 2018 eine Patronatserklärung zugunsten der TX Logistik AG mit einer Laufzeit von mindestens bis Ende 2020 erteilt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Gesellschafterin Mercitalia Logistics S.p.A. hat mit Wirkung vom 8. Februar 2019 beschlossen, Teile Ihres Rückzahlungsanspruchs (TEUR 16.000) aus den gewährten Gesellschafterdarlehen (in Summe TEUR 31.000) in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB einzustellen.

Troisdorf, den 12. Juni 2019

TX Logistik AG					
<p><i>Mirco Pahl, Vorstandsvorsitzender und Finanzvorstand</i></p> <p><i>Albert Bastius, Vorstand Operations</i></p> <p><i>Berit Börke, Vorstand Vertrieb</i></p>					
Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2018					
	Anschaffungskosten				
	1.1.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umgliederung EUR	31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	337.792	0	479.008	816.800
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.353.398	749.005	-242.849	1.036.435	7.895.989
3. Geleistete Anzahlungen	592.554	2.769.040	0	-1.515.443	1.846.151
	6.945.951	3.855.837	-242.849	0	10.558.939
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	46.151.240	880.327	0	193.087	47.224.654
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.381.756	285.032	-38.493	0	5.628.295
3. Geleistete Anzahlungen	12.343.087	0	0	-193.087	12.150.000
	63.876.083	1.165.358	-38.493	0	65.002.948
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	42.613	0	0	0	42.613
	70.864.646	5.021.195	-281.341	0	75.604.501
	Kumulierte Abschreibungen				
	Abschreibungen des				
	1.1.2018 EUR	Geschäftsjahres EUR		Abgänge EUR	31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0		-16.095	0	-16.095
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-4.748.187		-877.389	242.822	-5.382.754
3. Geleistete Anzahlungen	-114.544		0	0	-114.544
	-4.862.731		-893.484	242.822	-5.513.393
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	-14.148.200		-2.054.879	0	-16.203.079
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-3.954.817		-570.417	38.493	-4.486.742
3. Geleistete Anzahlungen	0		0	0	0
	-18.103.017		-2.625.296	38.493	-20.689.821
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	0		0	0	0
	-22.965.748		-3.518.780	281.314	-26.203.214
	Buchwerte				

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	800.705	0
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.513.235	1.605.208
3. Geleistete Anzahlungen	1.731.607	478.010
	5.045.546	2.083.218
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	31.021.574	32.003.040
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.141.553	1.426.921
3. Geleistete Anzahlungen	12.150.000	12.343.087
	44.313.127	45.773.047
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	42.613	42.613
	49.401.286	47.898.879

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018

der TX Logistik AG

A. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

1. Markt-, Umsatz- und Wettbewerbsentwicklung

Die TX Logistik AG, sowie deren Tochtergesellschaften im Ausland, haben sich als Logistikanbieter mit der Spezialisierung auf Schienengüterverkehr in den Bereichen Intermodal, Maritim und Freight innerhalb von Europa in den letzten Jahren gut positionieren können.

In drei Marktsegmenten erbringt der TX Logistik Konzern (nachfolgend TX Logistik) ökologisch und ökonomisch hochwertige Dienstleistungen:

- Road Rail Logistics (vormals TXCARGOSTAR intermodal) verbindet europaweit die Stärken von Straße und Schiene
- Ocean Rail Logistics (vormals TXCARGOSTAR maritim) schließt die Lücke zwischen See und Hinterland
- Rail Freight Logistics (vormals TXCARGOSTAR freight) ist das Angebot für Kunden, die über ganzzugfähige Mengen im Bereich der Massengut-Logistik verfügen.

Das nach dem Wegfall eines Großkunden im ehemaligen Marktsegment TXCARGOSTAR automotive verbliebende Volumen wird künftig dem Marktsegment Rail Freight Logistics zugeordnet.

Ein Schwerpunkt im Jahre 2018 war die weitere Stärkung des europäischen Netzwerkes der TX Logistik. Die Tochtergesellschaft TX Logistik GmbH mit Sitz in der Schweiz, welche den Betrieb mit eigener Lizenz wieder aufgenommen hat, hat sich 2018 betrieblich und organisatorisch stabilisiert und leistet einen sehr guten Beitrag im europäischen Netzwerk der Gesamtgruppe. Auch die seit Ende 2017 mit eigener Lizenz agierende Tochtergesellschaft TX Logistik AB mit Sitz in Schweden fährt betrieblich in exzellenter Qualität und ist wirtschaftlich sehr stabil. In Summe verfügt die TX Logistik AG zusammen mit ihren eigenen Ländergesellschaften über Eisenbahnverkehrslicenzen in sechs europäischen Ländern (Deutschland, Schweiz, Österreich, Italien, Niederlande, Schweden). Darüber hinaus arbeitet die TX Logistik in Deutschland, Österreich, Dänemark, Schweden, Italien, Schweiz, Ungarn, Rumänien, Belgien und Luxemburg mit qualifizierten Traktionspartnern zusammen. Durch diese Präsenz ist der TX Logistik Konzern in der Lage, im europäischen Wirtschaftsraum Schienentransporte aus einer organisatorischen Verantwortung anzubieten. Hierbei verfolgt der TX Logistik Konzern das Geschäftsmodell eines Traktionärs und tritt darüber hinaus auch als sogenannter Operator auf.

Die Nachfrage nach internationalen Transporten innerhalb von Europa ist aufgrund der zunehmenden Internationalisierung von Warenströmen grundsätzlich weiterhin gestiegen, der gesamte Anteil am Modal Split des Schienengüterverkehr in Europa und Deutschland, verbleibt jedoch auf konstantem Niveau. Der TX Logistik Konzern steht insbesondere im Wettbewerb zum Straßengüterverkehr, der im Bereich Intermodal / Trailerbusiness aktuell flexibler und kostengünstiger produziert.

Vor dem Hintergrund der steigenden öffentlichen Diskussion über die Erreichung der Klimaziele, sowie des Ziels der Verlagerung der Transportströme von der Straße auf die Schiene, hat die deutsche Bundesregierung in 2018 beschlossen, die Trassenpreise für die Nutzung der Schieneninfrastruktur zu senken. Dies hat einerseits einen positiven Effekt in der Kostenstruktur der Eisenbahnverkehrsunternehmen und andererseits erhöht es - im Falle der Weitergabe der Reduktion an die Kunden - den Anreiz bei der verladenden Industrie, sowie den Spediteuren und Operateuren, Menge auf die Schiene zu verlagern. Neben den Förderungen, welche die TX-Gesellschaften in den Transitländern Schweiz und Österreich empfangen, gewährte erstmalig auch die Schwedische Behörde Trafikverket Umweltkompensation.

Der steigenden Nachfrage nach intermodalen Güterverkehren steht eine abnehmende Leistungsfähigkeit der Schieneninfrastruktur entgegen. Auch im Jahre 2018, einem Jahr nach der für die Branche verheerenden Streckensperrung in Rastatt, sorgten Engpässe in der europäischen Infrastruktur für zahlreiche Zugausfälle. Prominente Beispiele dafür waren mehrere Brennersperren von jeweils mehreren Tagen wegen Unfällen, sowie Brände und Ausfälle von wichtigen Stellwerken auf der Strecke, sowie die Unfälle in Pioltello (Großraum Mailand) und München Riem. Es zeigt sich, dass insbesondere in Störungsfällen die europäischen Terminals nicht in der Lage sind, flexibel und mit ausreichend Kapazitäten zu reagieren. Betrieblich erschwerend haben sich die Flüchtlingskontrollen an der Grenze Österreich-Deutschland im 1. Halbjahr 2018 sowie eine Dauerbaustelle am Brenner (Totalsperrungen an 4-5 Nächten von jeweils bis zu 6 Stunden) ausgewirkt.

Darüber hinaus ist insbesondere in den Ländern Deutschland und Österreich ein Mangel an Lokführern zu verzeichnen, was insbesondere in Störungssituationen und deren betrieblicher Kompensation zu Qualitätsmängeln führt. Das Nichterreichen des eigenen Qualitätsanspruchs des Schienengüterverkehrs als Branche entwickelt sich zu einem Nachteil gegenüber dem Hauptkonkurrenten LKW.

2. Entwicklung des TX Logistik Konzerns

Seit dem 01. Juli 2017 ist die TX Logistik AG nun eine 100% Tochtergesellschaft der Mercitalia Logistics S.p.A., die als Managementholding alle Güterverkehrsunternehmen im Eigentum der Muttergesellschaft Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A. (FS) bündelt und steuert.

Im Geschäftsjahr 2018 konnte die TX Logistik das in der Planung angestrebte Umsatzwachstum nicht realisieren. Während der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr der Bereich Rail Road Logistics um 12,4 % und Ocean Rail Logistics um 16,5 % wuchs, ist der Bereich Rail Freight Logistics nur um 7,1 % gewachsen. Durch den Verlust eines Großkunden gab es in 2018 im Segment Automotive keine nennenswerten Umsatzerlöse mehr. Der Ausfall im Automotivebereich konnte durch das Wachstum der

anderen Marktsegmente erfolgreich kompensiert werden. Daher liegt das Gesamtvolumen des TX Logistik Konzerns leicht über dem Niveau des Vorjahres. Gegenüber der Planung konnten vor allem auf dem Schweizer Korridor aufgrund der geringeren Kundennachfrage weniger Volumen gefahren werden. In diesem Zusammenhang trägt der TX Logistik Konzern 2018 das Anfangsinvestment des strategischen Wiedereinstiegs in diesen wichtigen, alpenüberquerenden Korridor für die gesamte Gruppe Mercitalia Logistics. Darüber hinaus lagen Menge und Auslastung der Verkehre auf dem Ost-West Korridor (Herne-Budapest und Köln-Curtici) unter der Planung.

Aufgrund externer Faktoren konnten in Summe 294 Rundläufe (Vorjahr 270 Rundläufe) nicht gefahren werden. Diese Ausfälle wirkten sich erheblich auf das Ergebnis aus, da Kostenstrukturen bei kurzfristigen Ausfällen im Wesentlichen fix sind. Demgegenüber konnte die Auslastung in den Bereichen Rail Road Logistics und Ocean Rail Logistics gesteigert werden. Diese Ergebnisse wurden durch eine breitere Kundenbasis sowie durch eine konsequentere Auslastungssteuerung erreicht und wirken daher strukturell auch in den kommenden Jahren.

Vor allem im 2. Halbjahr 2018 waren die konjunkturellen Krisen in der Türkei, Schweden sowie in Italien Ursache dafür, dass eine Reihe von Verkehren, die für das 2. Halbjahr geplant waren, aufgrund geringerer Kundennachfragen nicht gestartet werden konnten.

Nach dem Wiedererlangen der Lizenz und des Sicherheitszertifikats in Schweden, konnte die TX Logistik AB wieder erfolgreich die Traktionsleistung für ihre Kunden in eigener Regie erbringen. Der TX Logistik GmbH in der Schweiz ist es obgleich der reduzierten Volumenentwicklung gelungen, ein stabiles und wettbewerbsfähiges Produktionsmodell zu erhalten, und somit den Transit durch die Schweiz aus einer Hand für den TX Logistik Konzern wie auch für die Mercitalia-Gruppe zu gewährleisten. Die TX Logistik Austria GmbH mit Sitz in Österreich konnte weiterhin ihre starke Position im Brenner-Transit bestätigen und somit die Nord-Süd Achse innerhalb des TX Logistik Konzerns nachhaltig ausbauen. TX Logistik A/S mit Sitz in Dänemark erbrachte weiterhin stabile Terminalleistung für Verkehre innerhalb des TX Logistik Konzerns.

Im Ergebnis führte dies für den TX Logistik Konzern dazu, dass der Umsatz mit EUR 221,7 Mio. nur leicht über dem Vorjahresniveau von EUR 219,6 Mio. lag. Dies entspricht einer leichten Steigerung von 1,0 % gegenüber dem Vorjahr 2017, aber liegt weit unterhalb des mit 24,0 % geplanten Umsatzwachstums.

Die o.g. negativen Auswirkungen auf den Umsatz bei gleichen fixen Kostensituation führten für den TX Logistik Konzern zu einem negativen Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von EUR - 11,5 Mio. nach EUR - 9,4 Mio. im Vorjahr.

3. Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2018 beschäftigte der TX Logistik Konzern 584 Mitarbeiter (gegenüber 574 Mitarbeitern im Vorjahr). Die beiden Endbestände zum jeweiligen Stichtag unterscheiden sich nur um zehn Mitarbeiter, der durchschnittliche Beschäftigungsbestand war im Jahr 2018 jedoch deutlich höher. Dies führte zu einem Anstieg der Personalkosten um 13,5 % auf EUR 35,5 Mio. gegenüber EUR 31,3 Mio. im Geschäftsjahr 2017.

Die Personalaufwandsquote des TX Logistik Konzerns stieg von 14,2 % im Geschäftsjahr 2017 auf 16,0 % in 2018.

B. Lage des Konzerns

1. Ertragslage

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des TX Logistik Konzerns verringerte sich von 2017 mit einem Betrag von EUR - 9,4 Mio. (nach Steuern EUR - 9,5 Mio.) in 2018 auf einen Betrag von EUR - 11,5 Mio. (nach Steuern EUR -13,2 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2018 verzeichnete der TX Logistik Konzern gegenüber dem Vorjahr:

- 1,0 % Steigerung der Umsätze (EUR 221,7 Mio. versus EUR 219,6 Mio.),
- 0,1 % Reduzierung der direkten Kosten (EUR 205,5 Mio. versus EUR 205,8 Mio.),
- 17,6 % Erhöhung des Bruttoergebnisses vom Umsatz (EUR 16,2 Mio. versus EUR 13,8 Mio.).

Die Veränderung im Umsatz verteilte sich im Wesentlichen wie folgt auf die Sparten:

- Road Rail Logistics (+12,4 % bzw. EUR +15,8 Mio.),
- Ocean Rail Logistics (+16,5 % bzw. EUR +7,9 Mio.),
- Rail Freight Logistics (+7,1 % bzw. EUR +0,9 Mio.).

Besonders im Segment Road Rail Logistics, welches die intermodalen Geschäfte umfasst, wirkten sich der Wettbewerb auf den Relationen, Preisdruck durch den Straßengüterverkehr und auch die gestiegenen negativen Einflüsse durch Umweltfaktoren, reduzierend auf die Erlösqualität aus.

Der Bereich Automotive verzeichnete im Jahr 2018 einen Rückgang von EUR 24,6 Mio. gegenüber dem Vorjahr, was einer Reduzierung in Höhe von 87,6 % entspricht. Aktuelle Spotmengen, sowie verbleibende Volumen aus dem Automotivebereich werden künftig im Segment Rail Freight Logistics geführt.

Die Bruttomarge erhöhte sich insbesondere aufgrund der Trassenpreissenkung von 2017 mit 6,3 % auf 7,3 % in 2018. Gegenläufig wirkten sich im Jahr 2018 auf die Bruttomarge gestiegene Kosten für die sonstige Infrastruktur und Kosten für Ressourcen wie Lokomotiven und Waggons aus, da es dem TX Logistik Konzern hier nicht möglich war, diese an den Markt in voller Höhe weiterzugeben.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 26,4 Mio. sind um EUR 3,3 Mio. im Vergleich zum Vorjahr (EUR 23,2 Mio.) gestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einer Forderung gegenüber der Versicherung aus einem Schadenssachverhalt in Österreich. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind in Summe EUR 10,1 Mio. Erträge aus Förderungen enthalten.

Im Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Geschäftsjahres 2018 sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 8,2 Mio. (Vorjahr EUR 8,8 Mio.) enthalten, die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen für Sachverhalte aus Vorjahren stammen.

Die Abschreibungen lagen mit EUR 3,5 Mio. leicht unter dem Vorjahreswert von EUR 3,7 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von EUR 11,4 Mio. in 2017 auf EUR 15,9 Mio. in 2018 gestiegen. Dies entspricht einer Steigerung von 39,5 %, welche zum Großteil durch eine Aufwandsposition für einen Schadenssachverhalt in Österreich verursacht wurde. Diese ist betragsgleich in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Des Weiteren tragen erhöhte Mietkosten, Versicherungsprämien, IT-Wartungs- und Lizenzkosten sowie der gestiegene Einkauf von Personaldienstleistungen zur Erhöhung bei.

Insgesamt konnte die Ertragslage sich nicht wie geplant entwickeln.

2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich um EUR 18,5 Mio. auf EUR 114,3 Mio. erhöht.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden bei der TX Logistik Investitionen von rund EUR 5,0 Mio. vorgenommen, die größtenteils auf den IT-Bereich sowie auf die Anschaffung weiterer NIKRASA-Platten entfallen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten haben sich im Vergleich zu 2017 um EUR 1,6 Mio. von EUR 19,4 Mio. auf EUR 20,9 Mio. erhöht. Dies entspricht einer Steigerung von 8,3 % im Vergleich zu 2017. Der Weggang eines großen Einzelkunden mit kurzem Zahlungsziel konnte durch ein breiteres

Kundenportfolio aufgefangen werden. Damit einhergehend hat sich die Komplexität des Cash Managements erhöht, dem die TX Logistik mit einem intensivierten Forderungsmanagement begegnet.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Ferrovie dello Stato Italiane Verbund erhöhten sich in 2018 um EUR 2,5 Mio. von EUR 6,6 Mio. auf EUR 9,1 Mio. zum 31. Dezember 2018. Der Wesentliche Anteil der Erhöhung resultiert aus einer deutlich ausgeweiteten Geschäftsbeziehung mit der Mercitalia Rail S.r.l. Die Forderungen gegenüber der Gesellschafterin Mercitalia Logistics S.p.A. erhöhten sich um EUR 0,5 Mio. auf EUR 0,5 Mio. zum 31.12.2018.

Die sonstigen Vermögensgegenstände stiegen im Geschäftsjahr um EUR 1,0 Mio. von EUR 12,9 Mio. auf EUR 14,0 Mio. Größter Sachverhalt ist eine Forderung gegenüber Versicherungen in Höhe von EUR 3,3 Mio.

In Summe führte dies zu einer Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 5,6 Mio., von EUR 38,9 Mio. im Vorjahr auf EUR 44,5 Mio. zum 31. Dezember 2018.

Die aktive Rechnungsabgrenzung verzeichnete einen Anstieg von EUR 1,0 Mio. auf EUR 2,4 Mio. Im Wesentlichen handelt es sich hier um aktive abgegrenzte Mietrechnungen für Lokomotiven das Geschäftsjahr 2019 betreffend.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und verbundenen Unternehmen sind in Summe um EUR 2,0 Mio. von EUR 32,2 Mio. in 2017 auf EUR 34,2 Mio. zum 31. Dezember 2018 gestiegen. Dem Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 2,9 Mio. stand eine Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten in Höhe von EUR 0,9 Mio. entgegen.

Im Geschäftsjahr 2018 gewährte die Muttergesellschaft Mercitalia Logistics S.p.A. der TX Logistik AG Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt EUR 31,0 Mio. Diese Gesellschafterdarlehen sind mit Rangrücktritt ausgestattet und dienen der finanziellen Stabilität der TX Logistik AG und damit des gesamten TX Logistik Konzerns.

Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zur Finanzierung von 200 Stück T 3000 Waggons reduzierte sich um die planmäßige Tilgung von EUR 3,4 Mio. auf einen Bestand zum 31. Dezember 2018 in Höhe von EUR 6,1 Mio. Darüber hinaus wurden die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um EUR 2,0 Mio. auf EUR 3,4 Mio. zum 31. Dezember 2018 zurückgeführt.

Sonstige Verbindlichkeiten verzeichneten einen Anstieg um EUR 1,2 Mio. von EUR 6,0 Mio. auf EUR 7,2 Mio. zum 31. Dezember 2018.

Die sonstigen Rückstellungen sind von EUR 34,3 Mio. in 2017 auf EUR 32,0 Mio. in 2018 gesunken. Zum einen wurden Rückstellungen aus Vorjahren, die nicht in Anspruch genommen wurden, ergebniswirksam aufgelöst. Zum anderen hat ein Dienstleister ausstehende Leistungen aus dem Vorjahr in Rechnung gestellt. Für diesen Sachverhalt wurden Rückstellungen entsprechend in Anspruch genommen.

Das Eigenkapital ist zum 31. Dezember 2018 durch die im Wirtschaftsjahr 2018 verzeichneten Verluste aufgezehrt. Der Konzern weist daher einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von EUR 5,2 Mio. aus. Die Eigenkapitalquote des Vorjahres zum 31. Dezember 2017 betrug 8,4 %.

Die Muttergesellschaft Mercitalia Logistics S.p.A. hat im Februar 2019 Maßnahmen zur Stärkung des bilanziellen Eigenkapitals der TX Logistik AG ergriffen. Weitere Informationen hierzu unter dem Punkt „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“.

3. Finanzlage

Der negative Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR -15,5 Mio. im Geschäftsjahr 2018 (Vorjahr positiver Cash Flow in Höhe von EUR + 5,4 Mio.) ist hauptsächlich durch das negative Periodenergebnis des Geschäftsjahres 2018 (EUR 13,2 Mio.) bedingt.

Der Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva in Höhe von EUR 7,1 Mio., der Abnahme von Rückstellungen in Höhe von EUR 3,1 Mio. steht eine Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva in Höhe von EUR 2,8 Mio. entgegen. Dem negativen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit stehen Abschreibungen mit EUR 3,5 Mio. sowie eine Zunahme der Zinsverpflichtungen, hauptsächlich gegenüber der Gesellschafterin Mercitalia Logistics Sp.A (EUR 0,8 Mio.) gegenüber.

Der TX Logistik Konzern hat im Jahr 2018 EUR 3,9 Mio. in immaterielle Vermögensgegenstände, hauptsächlich im IT-Bereich (Software, Lizenzen sowie aktivierte Eigenleistungen) investiert. Weitere Investitionen in Höhe von EUR 1,2 Mio. wurden im Bereich der Sachanlagen getätigt. Davon entfallen EUR 0,6 Mio. auf die Anschaffung neuer Nikrasa-Platten, der Rest entfällt auf materielles Vermögen, hauptsächlich Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie IT-Hardware. Des Weiteren wurde eine kurzfristige Finanzanlage in Höhe von EUR 0,6 Mio. getätigt und Dividenden aus Beteiligungen in Höhe von EUR 0,1 Mio. empfangen. Somit ergibt sich ein Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR - 5,5 Mio.

Aufgrund der anhaltenden Verluste und der damit einhergehenden Eigenkapitalunterdeckung ist zur Sicherung des Fortbestands die Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung von Gesellschafterseite erforderlich. Dazu wurde von der Muttergesellschaft Mercitalia Logistics S.p.A. im Februar 2018 zur Verbesserung der finanziellen Stabilität ein Darlehen mit Rangrücktritt in Höhe von EUR 10 Mio. gewährt, sowie von der Mercitalia Logistics S.p.A im März 2018 eine Patronatserklärung zu Gunsten der TX Logistik AG ausgestellt. Die Patronatserklärung hat weiterhin Gültigkeit, mindestens bis Ende 2020. Zwei weitere Darlehen wurden im Juni 2018 (EUR 5 Mio.) und August 2018 (EUR 16 Mio.) gewährt. Das zuletzt gezahlte Darlehen wurde mit Beschluss vom 08. Februar 2019 in Eigenkapital umgewandelt.

Durch die finanzielle Unterstützung der Muttergesellschaft wurden kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückgeführt. Somit verblieben zum Jahresende frei verfügbare Kontokorrentlinien in einem hohen einstelligen Millionenbetrag. Des Weiteren wurden planmäßig weitere EUR 3,4 Mio. für die Finanzierung der eigenen Waggonflotte jeweils mit dem hälftigen Betrag zum 30. Juni 2018 und 31. Dezember 2018 getilgt. Zinszahlungen wurden in Höhe von EUR 0,3 Mio. getätigt. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt somit EUR 25,3 Mio.

Insbesondere gestützt durch die Finanzierung durch die Muttergesellschaft hat sich der Gesamt Cash Flow des TX Logistik Konzerns für das Geschäftsjahr 2018 mit EUR 4,3 Mio. positiv entwickelt. Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich von EUR 7,9 Mio. per 31. Dezember 2017 entsprechend auf EUR 12,2 Mio. zum 31. Dezember 2018.

4. Ertragsteuern

Im Prüfungszeitraum fanden keine Betriebsprüfungen statt und es sind bisher auch keine neuen Termine angekündigt.

C. Risikomanagement

Das Risikomanagement ist ein fester Bestandteil der internen Betriebs- und Entscheidungsabläufe der Gesellschaft.

Die Beurteilung der wesentlichen finanziellen, sowie operationellen und der sonstigen Risiken wird alle zwei Wochen in der Vorstandssitzung vorgenommen. Hierzu zählen die Risiken aus Working Capital, die Einhaltung von Qualitäts- und Sicherheitsstandards, sowie das wirtschaftliche Umfeld des Unternehmens. In den Vorstandssitzungen werden die wichtigsten finanziellen und betrieblichen Kennzahlen berichtet, um auch daraus notwendige Maßnahmen für die einzelnen Bereiche zu ergreifen und negative Effekte zu vermeiden.

Darüber hinaus werden Maßnahmen und Vorkehrungen zur Sicherstellung der Sicherheit im Eisenbahnverkehr gemeinsam mit dem Eisenbahnbetriebsleiter besprochen und abgestimmt. Anhand der Beurteilung der Risiken werden präventive Maßnahmen zur Vermeidung abgestimmt und ergriffen. Das Risikomanagement im Bereich des Bahnbetriebs ist auch Bestandteil des gültigen Sicherheitsmanagementsystems (SMS) in allen Ländern, in denen TX Logistik eine Lizenz hat.

Der TX Logistik Konzern hat es sich 2019 zum Ziel gesetzt, das Risikomanagement weiter zu stärken und direkt dem Bereich des CEO zu unterstellen.

D. Chancen- und Risikobericht

Die Chancen und Risiken für den TX Logistik Konzern werden im Folgenden unter den Kategorien Betrieb (leistungswirtschaftliche Chancen und Risiken), Absatz und Beschaffung (v.a. aus dem Umfeld und der Branche) sowie finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken dargestellt.

Innerhalb der Kategorien wird zuerst über die Chancen und dann über die Risiken mit abnehmender Bedeutung berichtet. Im Risikobericht wird nur über wesentliche Risiken berichtet, die als hohes oder mittleres Risiko für das Unternehmen eingeschätzt werden. Hierbei werden nur die verbleibenden Risiken nach Umsetzung von Risikobegrenzungsmaßnahmen (Nettodarstellung) betrachtet.

1) Betrieb

Im Dezember 2018 hat die TX Logistik auf dem Brenner Korridor begonnen, ein effizientes Hubsystem umzusetzen, das heißt von Kufstein nach Verona fahren die TX-Züge (ca. 55 Rundläufe) geglättet und kontinuierlich im Zweistundentakt. Das Stärken und Schwächen von Loks und Wagen, die Personalwechsel sowie Wagenmeistertätigkeiten erfolgen in Kufstein und Verona. Die Züge fahren seit Dezember 2018 mit einem Standardwagenset, der ein flexibles Durchtauschen der Wagensets für die verschiedenen Relationen ermöglicht und die Kosten einiger Wagenparks reduziert. Ein Großteil der Züge wird ab dem 1. April 2019 mit zweisprachigen Lokführern traktioniert. Dadurch entfallen alle Halte am Brenner, was sich zusätzlich sukzessive auch mit einer homogenisierten Trassenplanung verbessern wird. Der Einsatz der DAI Loks, die zugleich in Deutschland, Österreich und Italien eingesetzt werden können, erfolgt nur auf dem Abschnitt Kufstein-Verona, was Lokkosten senkt. Die große Chance in der Zukunft ist die Skalierbarkeit dieses effizienten Systems, das die Stückkosten auf diesem Kernkorridor senken wird. Grundlage dieses Konzeptes ist eine operativ starke Niederlassung TX Italien, die in den letzten Jahren in die Interoperabilität der Lokführer investiert hat.

Es ist das Ziel der TX Logistik, dieses Konzept auch auf weiteren Korridoren (Schweiz sowie Ost-West) zu entwickeln, um die Wettbewerbsfähigkeit strukturell zu erhöhen.

Eine weitere große Chance sind die hohen Investitionen des TX Logistik Konzerns in Digitalisierung und IT in 2019 ff. (Investitionsvolumen 2019: 3,0 Mio. EUR). Im Rahmen des IT Masterplan werden die Geschäftsprozesse der TX sukzessive digitalisiert mit dem Ziel die Wettbewerbs-, Skalierungs- und Innovationsfähigkeit deutlich zu verbessern. In vielen Geschäftsbereichen sinkt der manuelle Aufwand, die Effizienz steigt und Qualität und Kundenservice werden gestärkt. Beispielhaft ist die Digitalisierung des Order-to-Cash Prozesses zu erwähnen, welche durch den Ausbau digitaler Beauftragungsschnittstellen zu Kunden und Terminals via eines Enterpriseservicebus, sowie einer Automatisierung der Auftragsabwicklung durch das neue Transportmanagementsystem TX Core ermöglicht wird. Im Ergebnis werden zukünftig die Erwartungen der Kunden an die E-Commerce Fähigkeiten der TX vollständig erfüllt oder übertroffen.

Auf der Basis des von der Bunderegierung verabschiedeten Programms Masterplan Schiene 2030 zählt die gezielte Förderung von Infrastrukturinvestitionen, aber auch das angekündigte Aufsetzen eines EUR 500 Mio. Innovationsfonds zu den großen Chancen, den dringend benötigten Innovationsstau der Branche zu finanzieren.

Die angestrebte Lizenz in Dänemark wird den TX Logistik Konzern in die Lage versetzen, durchgehende Verkehre aus Deutschland / Benelux nach Schweden zu entwickeln und damit bestehende, skandinavienfähige Lokomotiven besser auszulasten.

Ein potentiell Risiko betrifft die Vorhaltung einer kapazitiven und qualitätsgerechten Schieneninfrastruktur, die Grundlage des Geschäftsmodells des TX Logistik Konzerns ist. Weitere externe potenzielle Risiken ergeben sich aus Ereignissen wie z.B. Sturm, Hochwasser, Streik, Brände, Suizide, Murenabgänge etc., welche die Nutzung der Schieneninfrastruktur erheblich behindern oder sogar zeitweilig unmöglich machen können.

In Deutschland und Österreich ist ein Lokführermangel zu verzeichnen, der sich mindernd auf Umsatzentwicklung und Qualität auswirken kann. Das neue Vergütungssystem der TX Logistik in 2019 wird die Entgeltstrukturen der Lokführer, gegenüber denen der Wettbewerber ausgleichen und die Situation stabilisieren. Darüber hinaus gibt es zeitweise Engpässe in der Anmietung von Wagen im Bereich maritimer Verkehre.

Grundsätzlich ist die vom Kunden wahrgenommene Qualität der Leistungserbringung ein großes Risiko. Wir verstehen uns bezüglich der Qualität als einer der Marktführer und konnten die Qualität in 2018 gegenüber 2017 um 9,2 % Pünktlichkeit sowie die Zuverlässigkeit der Leistungserbringung um 8,4 % erhöhen.

2) Absatz

Im Rahmen der in 2017 neu gegründeten Konzernzwischenholding Mercitalia Logistics S.p.A. ist es die Rolle des TX Logistik Konzerns, das bestehende europäische Netzwerk zu erweitern und profitabel zu wachsen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um die Stärkung der Schiene, die u.a. im Masterplan Schiene sowie in der Trassenpreissenkung ihren Ausdruck findet, ist in den nächsten Jahren mit einer verstärkten Nachfrage der Kunden nach Schienengüterverkehr zu rechnen. Dies geht auch mit den sichtbaren Limitierungen des Straßentransports einher (u.a. Blockabfertigungen auf den Autobahnen im alpenquerenden Verkehr, veränderte Sozialstandards bei den LKW-Fahrern, Fahrermangel).

Die Trassenpreissenkung ist einerseits eine Chance, mehr Verkehr auf die Schiene zu verlagern, weil der finanzielle Anreiz für Kunden und Spediteure erhöht wird. Andererseits verschärft die geforderte teilweise oder vollständige Weitergabe der Reduzierung durch das Eisenbahnverkehrsunternehmen an den Kunden den Preiswettbewerb in einem ohnehin sehr wettbewerbsintensiven sowie preissensiblen Markt.

Für die zu erwartende, steigende Nachfrage im Bereich des intermodalen Verkehrs ist TX Logistik auch für die Marktnische der nicht-kranbaren Trailer gut gewappnet und mit der von TX Logistik mitentwickelten Verladetechnik „NIKRASA“ 2.0 in der Lage, eine skalierbare Standardlösung anzubieten und somit unsere Position im europäischen, intermodalen Schienengüterverkehr weiter deutlich zu verstärken und auszubauen.

Wachstumschancen im Jahr 2019 ergeben sich durch die Erweiterung des Systems boxXpress von den deutschen Nordhäfen auf Rotterdam ab dem 1. Juli 2019. Dadurch wird das bewährte Produktionssystem auf einen weiteren Markt übertragen, das Angebot erweitert und das Auslastungsrisiko zugleich geteilt. Die TX Logistik wird ihre Position im maritimen Bereich stark ausbauen und gegenüber dem Vorjahr um 32,3 % (gemessen an TEU) wachsen. Innerhalb der boxXpress.de GmbH wird die TX Logistik ihren Anteil von 21,5 % auf 24,2 % des Gesamtvolumens mit einer Auslastung von ca. 92 % weiter erhöhen. Mit Blick auf boxXpress ist es das Ziel, durch Verkehrserweiterungen, weitergeführte Vereinheitlichung der Wagenparks (Wagentyp und Wagenzuglängen) sowie weitere Optimierungen (z. B. Vorladegruppen, einheitliche Lokomotiv-Flotte) die Kosten per Slot trotz Kostensteigerungen stabil zu halten, bzw. reduzieren zu können.

Darüber hinaus ist es der Anspruch der TX Logistik in 2019, den Bereich Freight in den Segmenten Öl, Chemie, Montan konsequent weiter zu entwickeln, da die Produktion dieser Verkehre unserer Kernkompetenz einer qualitativ zuverlässigen Leistungserbringung entspricht.

Dem Anspruch als Innovationsführer im Schienengüterverkehr entsprechend wird der TX Logistik Konzern in 2019 ff. in Zusammenarbeit mit unserem Geschäftspartner Vega Trans die Ausweitung einer innovativen Transportplattform für Automobilverkehre weiter vorantreiben.

Um die Profitabilität der Verkehre zu erhöhen, ist in 2018 der Prozess der Verkehrsportfolioweiterentwicklung stark verändert worden. Entscheidungen über das Neuaufsetzen oder auch der Reduzierung bzw. Aufgabe von Verbindungen werden zeitnah und konsequent auf der Basis von relevanten Kennzahlen getroffen. Es wird auch in 2019 ff. von entscheidender Bedeutung sein, das Portfolio permanent weiterzuentwickeln, um Schritt für Schritt die Profitabilität zu erreichen.

Das größte Absatzrisiko ergibt sich aus einer steigenden Wettbewerbsfähigkeit der LKW (Kostenstrukturen, Flexibilität), dem Vorhandensein massiver Truckingkapazitäten sowie dem Preisdruck auf bestimmten, eher kürzeren europäischen Distanzen. Die weiterhin niedrigen Dieselpreise beeinflussen wesentlich die Kostenstruktur des Wettbewerbers LKW und können zu Verlagerungen von der Schiene zurück auf die Straße führen.

Insgesamt sind die Einschätzungen über eher gedämpfte Konjunkturaussichten in Deutschland in Verbindung mit abnehmender Dynamik des internationalen Handels eine der größten Unsicherheiten auf der Nachfrageseite des Schienengüterverkehrs. Hauptrisiken sind die sich verstärkenden politischen Spannungen im globalen Handelsstreit einschließlich der Gefahr von Zollerhöhungen und politisch begründete Handelseinschränkungen gegenüber einzelnen Ländern oder Regionen, die möglichen Folgen des Brexits sowie strukturelle Defizite in großen europäischen Volkswirtschaften, wie bspw. Italien.

3) Beschaffung

Als Hauptrisiko für die Zukunft werden weitere, oberhalb der Inflationsrate liegende Steigerungen der externen Kosten wie z. B. Infrastruktur, Ressourcen (bspw. Lokomotiven und Waggons) gesehen. Es wird immer schwerer, diese Kostensteigerungen, auch im Hinblick auf die immense Wettbewerbsintensität, am Markt unterzubringen. Diese Faktorkostensteigerungen und der zum Teil nicht immer gegebenen Verfügbarkeit von Lokomotiven, soll mit einer großen Investition in Lokomotiven in den nächsten fünf Jahren entgegengewirkt werden. Im Jahr 2017 wurde die Entscheidung getroffen und auch die entsprechende Bestellung ausgelöst, in den Jahren 2019 bis 2022 bis zu 45 interoperable Lokomotiven der TRAXX 3 zu erhalten. Aufgrund der Lieferschwierigkeiten von Bombardier ist damit zu rechnen, dass die Lokomotiven erst im Jahre 2020 ausgeliefert werden können.

Dem Risiko einer möglichen starken Erhöhung der Energiekosten wird mit entsprechenden Instrumenten der Absicherung zum Teil entgegengewirkt.

4) Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken

Chancen werden in dem Instrument der europäischen und nationalen Förderungen gesehen. Die laufenden Projekte umfassen das Digitalisierungsprojekt „AEOLIX“ (EU H2020) sowie die Innovationsprojekte „AlpInnoCT“ (EU Interreg) und „TrailerPort“ (national, IHATEC). Darüber hinaus wurden Anträge eingereicht für das Forschungsprojekt „XPLORE“ (EU H2020) sowie für die Digitalisierungsprojekte „FENIX“ (EU CEF), „Smile“ (national, IKT.NRW), „Sharp“ (national, IKT.NRW) sowie „OptiMal“ (national, IKT.NRW).

Die anhaltenden Verluste und negativen operativen Cash-Flows stellen ein bestandsgefährdendes Risiko dar. Auch für das Geschäftsjahr 2019 erwartet der TX Logistik Konzern ein negatives Ergebnis sowie einen operativen Finanzmittelbedarf. Zur Sicherung des Fortbestands der TX Logistik AG und ihrer Tochterunternehmen ist die Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung von Gesellschafterseite erforderlich. Beginnend mit Februar 2018 wurden von der Muttergesellschaft Mercitalia Logistics S.p.A. zur Verbesserung der finanziellen Stabilität und Flexibilität Darlehen mit Rangrücktritt in Höhe von insgesamt EUR 31,0 Mio. gewährt. Weiterhin wurde von der Muttergesellschaft Mercitalia Logistics S.p.A im März 2018 eine Patronatserklärung zu Gunsten der TX Logistik AG mit einer Laufzeit von mindestens bis Ende 2020 erteilt.

Mögliche Währungsrisiken aufgrund der europäischen Ausrichtung des TX Logistik Konzerns außerhalb des EURO-Raums werden als nicht signifikant angesehen, aber dennoch auf Tagesbasis analysiert und entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen.

Ansonsten werden augenblicklich keine außerhalb des Üblichen liegenden Risiken gesehen.

E. Bericht nach § 312 AktG

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr 2018 einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt. Darin erklärt der Vorstand folgendes: „Gemäß § 312 Abs. 3 AktG erklären wir, dass die Gesellschaft unter den Umständen, die uns jeweils im Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt.“

F. Prognosebericht für das Jahr 2019

Im Jahr 2019 werden sich die europäischen Märkte aufgrund der aktuellen Konjunktureinschätzungen voraussichtlich nur moderat entwickeln. Die gesamte Nachfrage nach schienengebundener Logistik wird vor dem Hintergrund der politischen Diskussionen über die Erreichung der Klimaziele und den Einfluss von Transport und Logistik steigen.

Aktuelle Gespräche mit der verladenden Industrie zeigen, dass sich stark ändernde Märkte, Produkte und Investitionen zu veränderten Volumenströmen führen. Im Rahmen der logistischen Umsetzung werden die Möglichkeiten der Schiene neu bewertet und aktiver als in der Vergangenheit eingefordert. Diese sich positiv entwickelnden Rahmenbedingungen werden für den TX Logistik Konzern zu positiven Ergebnissen führen, wenn es gelingt, ausreichende Kapazitäten - im Wesentlichen Lokomotiven und Lokführer - sicherzustellen, die Effizienz der Prozesse mit Hilfe von Automatisierung und Digitalisierung schrittweise weiter zu erhöhen, sowie den Fokus auf Qualität und Verlässlichkeit des Bahnbetriebs zu legen. TX Logistik investiert in 2019 massiv in diese Themen, und ist daher der Überzeugung, dass sie die Geschäfte in den Kernbereichen maritimer, intermodaler, aber auch konventioneller Verkehre weiter ausbauen kann. Eine Hilfestellung kurzfristig leistet dabei die Trassenpreissenkung sowie langfristig die geplanten Investitionen des Bundes in die Infrastruktur sowie die Förderung von Innovationen.

Darüber hinaus ist es eine grundlegende Voraussetzung, die Kostenstrukturen, sowie die Effizienzen des Ressourceneinsatzes zu verbessern, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens weiter zu erhöhen. Mit der Beschaffung der Lokomotiven sowie dem Ausbau der bereits 2018 eingeführten Korridorproduktion in einem Hubsystem rücken diese Erfordernisse in den Mittelpunkt des Handelns der TX Logistik.

Für das Jahr 2019 plant der TX Logistik Konzern im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018 eine deutliche Steigerung der Rundläufe sowie der Umsatzerlöse auf weitestgehend bestehenden Relationen und eine erneute Erhöhung der Auslastung bei gleichzeitiger Kostendegression durch Verbesserung des Ressourceneinsatzes. TX Logistik erwartet auch in 2019 eine weiterhin konstante Nachfrage nach Transportdienstleistungen.

Der in 2017 begonnene Prozess der Sanierung wird sich in 2019 noch negativ auf das Ergebnis auswirken. Die positiven Effekte aus den angestrebten Änderungen werden insbesondere für die Jahre 2020 ff. erwartet. Es wird davon ausgegangen, dass der TX Logistik Konzern weiterhin ein negatives EBIT in 2019 ausweisen wird, welches sich aber gegenüber 2018 deutlich verbessert.

Dies setzt weiterhin voraus, dass es zu keinen gravierenden externen Störungen, speziell im Hinblick auf Wetter oder Infrastrukturverfügbarkeit, kommt.

Troisdorf, den 12. Juni 2019

TX Logistik AG

Mirko Pahl, Vorstandsvorsitzender und Finanzvorstand

Albert Bastius, Vorstand Operations

Berit Börke, Vorstand Vertrieb

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers [HGB]

An die TX Logistik AG; Troisdorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der TX Logistik AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzern-Gewinn und -verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der TX Logistik AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf Abschnitt „Sonstige Angaben - Unternehmensfortführung“ im Konzernanhang sowie die Angaben in Abschnitt D.4. „Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken“ des Konzernlageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass aufgrund der anhaltenden und erwarteten Verluste und negativen Cashflows zur Sicherung des Fortbestands die Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung von Gesellschafterseite erforderlich ist. Wie in Abschnitt „Sonstige Angaben - Unternehmensfortführung“ im Konzernanhang und Abschnitt D.4. „Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken“ des Konzernlageberichts dargelegt, deuten diese Ereignisse und Gegebenheiten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der

Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 12. Juni 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Cremer, Wirtschaftsprüfer
Schwegmann, Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates
der TX Logistik AG

Der Aufsichtsrat wird der Aktionärshauptversammlung wie folgt über das Ergebnis seiner Prüfung gemäß Art. 16 Abs. 2 der Satzung der TX Logistik AG (der „Gesellschaft“) Bericht erstatten:

Der Aufsichtsrat hat die ihm zugewiesenen gesetzlichen und satzungsmäßigen Pflichten erfüllt und die Gesellschaft beraten sowie die Kontrolle über die Führung der Gesellschaft ausgeübt.

Der Aufsichtsrat stand stets in engem Kontakt mit der Geschäftsführung der Gesellschaft und wurde über die aktuellen geschäftlichen Entwicklungen der TX Logistik Group informiert.

Sitzungen des Aufsichtsrates

Während der Berichtsperiode (2018) ist der Aufsichtsrat persönlich zu zehn Sitzungen zusammengetreten, und zwar an folgenden Daten:

23.01.2018, 21.02.2018, 27.03.2018, 02.05.2018, 21.06.2018, 24.07.2018, 25.09.2018, 25.10.2018, 22.11.2018, 17.12.2018.

Konzernjahresabschluss der TX Logistik Gruppe

Der Konzernjahresabschluss der TX Logistik Gruppe zum 31. Dezember 2018 und der von der Geschäftsführung aufgestellte Konzernlagebericht wurden durch den gewählten Abschlussprüfer, die KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, geprüft. Die Prüfung ergab keinerlei Gründe für Einwände und führte zu einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Bericht des Abschlussprüfers wurde dem Aufsichtsrat gemäß § 170 Abs. 3 S. 2 AktG am 17.06.2019 vorgelegt und wurde vom Aufsichtsrat am 26.06.2019 geprüft. Der Aufsichtsrat erkennt das Prüfergebnis des Abschlussprüfers an und gab an, seinerseits keine Einwände zu haben.

Der Aufsichtsrat hat den Konzernjahresabschluss der TX Logistik Gruppe gemäß § 171 Abs. 1 S. 1 AktG geprüft und hatte keine Einwände gegen diesen. Der Konzernjahresabschluss der TX Logistik Gruppe zum 31. Dezember 2018 wurde vom Aufsichtsrat gebilligt

Report of the Supervisory Board
of TX Logistik AG

The Supervisory Board will report the result of its examination, according to art. 16 (2) of the articles of association of TX Logistik AG ("Company"), to the shareholders meeting as follows:

The Supervisory Board has fulfilled its as assigned duties according to the law and the articles of association and advised as well as controlled the management of the Company.

The Supervisory Board was always in close contact with the management of the company and was informed about the current business development of the TX Logistik Group.

Meetings of the Supervisory Board

During the reporting period (2018) the Supervisory Board has met in person in 10 meetings on following dates:

23 January 2018, 21 February 2018, 27 March 2018, 02 May 2018, 21 June 2018, 24 July 2018, 25 September 2018, 25 October 2018, 22 November 2018, 17 December 2018.

Consolidated annual accounts of TX Logistik Group

The consolidated annual accounts of TX Logistik Group as of 31 December 2018 and the group management report, set up by the management, have been verified by the elected auditor KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln. The verification did not lead to any objections and was approved by the absolute certificate notation.

The report of the auditor was provided to the Supervisory Board according to § 170 para. 3 sentence 2 AktG on 17 June 2019 and was examined by the Supervisory Board on 26 June 2019. The Supervisory Board acknowledges the result of the examination of the auditor and noticed that no objections were to be raised for its part.

The Supervisory Board verified the consolidated annual accounts of TX Logistik Group according to § 171 para 1 sentence 1 AktG and did not object. The consolidated annual accounts of TX Logistik Group as of 31 December 2018 were approved by the Supervisory Board.

Rome, 25 July 2019

For the Supervisory Board
M. Gosso, Chairman of the Supervisory Board of TX Logistik AG

Auszug aus dem Gesellschafterprotokoll vom 26.07.2019

Punkt 1 der Tagesordnung

Der Hauptversammlung werden der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018, der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 und der Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2018 vorgelegt. Ein Exemplar dieser Vorlagen ist dieser Niederschrift als Anlagen 1 beigelegt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass diese Vorlagen während der Hauptversammlung im Versammlungsraum zur Einsicht ausliegen. Zudem stellt der Vorsitzende fest, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG geprüft, mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen und vom Aufsichtsrat gebilligt worden ist.

Der Vorsitzende des Vorstands, Herr Mirko Pahl, berichtete über die Geschäftslage und erläuterte, dass die Umsätze, aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge zum 31. Dezember 2018 bei EUR 233.160.511,63 (zweihundertdreißig Millionen einhundertsechzigtausend fünfhundertelf Euro und dreiundsechzig Cent) liegen, während der Material- und Personalaufwand, die Abschreibungen, Steuern und sonstige betriebliche Aufwendungen im Gesamten bei EUR 247.408.291,11 (zweihundertsiebenundvierzig Millionen vierhundertachttausend zweihundeinundneunzig Euro und elf Cent) liegen. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2018 beträgt somit EUR 14.247.779,48 (vierzehn Millionen zweihundertsiebenundvierzigtausend siebenhundertneunundsiebzig Euro und achtundvierzig Cent). Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Marco Gosse teilt den vom Aufsichtsrat genehmigten Vorschlag des Vorstandes, den in der Bilanz zum 31. Dezember 2018 ausgewiesener Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 14.247.779,48 (vierzehn Millionen zweihundertsiebenundvierzigtausend siebenhundertneunundsiebzig Euro und achtundvierzig Cent) wie folgt zu verwenden;

“Der gesamte zum 31. Dezember 2018 festgestellte Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2018 der TX Logistik AG in Höhe von EUR 14.247.779,48 (vierzehn Millionen zweihundertsiebenundvierzigtausend siebenhundertneunundsiebzig Euro und achtundvierzig Cent wird auf den bestehenden Verlustvortrag addiert. Der gesamte Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen (Verlustvortrag)”,

Die Hauptversammlung nimmt die Vorlage des Jahresabschlusses 2018 der TX Logistik AG sowie den dazugehörigen Lagebericht, den Prüfungsbericht und den Bericht des Aufsichtsrats entgegen.
